

# Schüler bauen gemeinsam einen Heißluftmotor

Beckum (gl). Es mangelt heute an technikbegeisterten Schülern, die ihren Berufsweg im Bereich von Technik und Naturwissenschaften suchen. Dass Technik nicht abstrakt, sondern zum Anfassen und spannend ist, konnten nun acht Schüler der achten Klasse der Sekundarschule Beckum eine Woche lang bei der Kreishandwerkerschaft in Warendorf

praxisnah erleben.

Die Nachwuchs-Maschinenbauer und -Ingenieure bauten unter der fachkundigen Anleitung von Ausbildungsmeistern Georg Lehmkuhl, Clemens Elbers und Norbert Kintrup einen Stirling-Motor. Bei diesem Heißluftmotor handelt es sich um eine Wärmekraftmaschine.

Die Achtklässler arbeiteten mit

Interesse und Konzentration und bewältigten die ihnen gestellten Aufgaben mit viel Geschick. Der Kühlzylinder wurde gebohrt, das Gewinde geschnitten, Pleuelstange und Schwungrad wurden bearbeitet. Handarbeit mit der Feile zur Bearbeitung der Oberflächen war ebenso gefragt wie die Programmierung und exakte Bedienung von CNC-gesteuerten Bear-

beitungsmaschinen.

„Über solche Auszubildende würde sich jedes Unternehmen freuen“, lobten deshalb die beteiligten Ausbildungsmeister die Jungen und Mädchen, die nach fünf Tagen ihren selbst gebauten und vor allem auch funktionierenden Stirling-Motor mit nach Hause nehmen konnten.

„So ein kleiner Motor bewegt

hoffentlich mehr, als die einfache Konstruktion es vermuten lässt“, wünscht sich Georg Lehmkuhl für die Ausbildungsbetriebe im Metall-Handwerk. Mit diesem Angebot sollen Spaß und Neugier an den MINT-Berufen bei den Schülern geweckt werden. „Das Handwerk braucht diese Fachkräfte für die Zukunft“, stellte die Kreishandwerkerschaft fest.

## Hintergrund

Gefördert wird der Kursus für Schüler im Rahmen des ZDI-BSO-MINT-Projekts jeweils zur Hälfte von der Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit und dem NRW-Wissenschaftsministerium. Die Koordination erfolgte durch das ZDI-Zentrum Kreis Warendorf.ZDI. „Zukunft durch Innovation“ ist eine Gemeinschaftsoffensive des Landes NRW zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses. Das Förderprogramm soll Schülern einen detaillierten Einblick aus erster Hand in die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ermöglichen und damit die Neigung, einen Beruf oder ein Studium im MINT-Bereich zu ergreifen, wecken.

 Weitere Informationen zum ZDI und den MINT-Berufen unter [www.zdi-portal.de/netzwerk/das-ist-zdi/](http://www.zdi-portal.de/netzwerk/das-ist-zdi/).



Schüler der Sekundarschule Beckum erstellten im Rahmen eines MINT-Workshops bei der Kreishandwerkerschaft einen Sterling-Motor: (v. l.) Gina-Marie Pilkmann, Johanna Zelt, Nabeel Alsahli, Ausbildungsmeister Norbert Kintrup, Ann-Kathrin Meidenstein, Janik Ellefred, Emrullah Catal, Ausbildungsmeister Clemens Elbers, Niklas Gurtsching, Ausbildungsmeister Georg Lehmkuhl und Luis Daut.